



Dr. med. Tillmann Rümenapf

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Naturheilverfahren, manuelle Medizin

Einverständniserklärung

Liebe Eltern von _____!

Ihnen wurde empfohlen, Ihr Kind heute impfen zu lassen. Da es jedoch immer wieder zu Fragen kommt, wenden Sie sich bitte an den Arzt, wenn noch Fragen zu den geplanten Impfungen, deren Nutzen, typischen Risiken, Impffolgen oder Begriffsunklarheiten bestehen. Auch wenn Sie über Nachteile des Nichtimpfens noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an uns.

Nun haben wir noch Fragen:

- | | |
|---|---|
| Für Folgeimpfungen: Wurde die letzte Impfung gut vertragen? | Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> |
| Ist Ihr Kind zurzeit krank? _____ | Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> |
| Gibt es bekannte Erkrankungen der Blutgerinnung? | Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> |
| Liegt eine bekannte Schwäche des Abwehrsystems vor? | Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> |
| Wurden in den letzten Wochen Medikamente (außer Vitamin D) eingenommen? _____ | Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> |
| Liegen <i>bekannte</i> Allergien vor? _____ | Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> |
| Wurde in den letzten 4 Wochen eine andere Impfung durchgeführt? | Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> |

Geplante Impfung:

Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten, Polio, Hepatitis B, HiB, Pneumokokken

Masern, Mumps, Röteln, Windpocken,

Meningokokken C B

FSME,

HPV,

Grippe,

Rotavirus,

Hepatitis A

Falls einer oder mehrere Punkte zutreffen, informieren Sie den Arzt vor der Impfung. Wir haben uns ausreichend über die Bedeutung von Schutzimpfungen informiert. Wir haben uns zusätzlich vorab ausreichend über Impfungen informiert, zum Beispiel durch das von uns im Babyalter überreichte Informationsheft. Die umseitig stehende Information über unerwünschte Wirkungen und Komplikationen habe ich gelesen. Darüber hinaus hatten wir Gelegenheit für ein persönliches Gespräch über Nutzen und Risiken der Impfungen. Wir konnten alle wichtigen und noch offenen Fragen klären.

Wir sind ausreichend gut informiert und mit der oben gekennzeichneten Impfung unseres Kindes einverstanden. Wir haben keine weiteren Fragen. Außerdem sind wir damit einverstanden, an Impftermine und Vorsorgen erinnert zu werden. Sollte nur ein Erziehungsberechtigter unterschreiben, geht der Arzt davon aus, dass auch der andere Erziehungsberechtigte in die Impfung einwilligt. Sollten Bedenken bestehen, ist der Arzt darüber zu informieren.

Diese Aufklärung sowie die Ausführungen über entsprechende Impfreaktionen und Komplikationen wurden mir nach dem Aufklärungsgespräch ausgehändigt zum Verbleib.

Ennepetal, den _____.

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Ja, wir möchten unser Kind **impfen**

Nein, wir haben uns **gegen eine Impfung entschieden**, obwohl wir nach der aus schulmedizinischer Sicht unbegründeten Ablehnung erneut über die Vorteile einer Impfung hingewiesen wurden.

Zur Kenntnis genommen von Dr. med. T. Rümenapf

Informationen zu unerwünschte Wirkungen siehe Rückseite

Mögliche unerwünschte Wirkungen bei Impfungen mit den Impfstoffen Infanrix, Infanrix Hexa, Infanrix HIB IPV, Prevenar, Priorix, Priorix tetra, Varivax, MMRvax pro, Covaxis, Boostrix, Tdap, Repevax, Encepur Kinder, Encepur Erwachsene, FSME Immun, FSME Immun Erwachsene, Neisvac, Meningitec, Menveo, Bexsero, Engerix B Kinder, Engerix B Erwachsene, Gardasil, IPV Merieux, Rotarix, Rotatec, Havrix, Havpur, Twinrix, Typhim, Ixiaro

Häufige unerwünschte Wirkungen (>= 1%):

Lokale Schwellung und Rötung an der Injektionsstelle und an anderen Körperstellen, Gelegentlich wurde über eine diffuse Schwellung der teils ganzen Extremität, an der die Injektion vorgenommen wurde - mitunter unter Einbeziehung des angrenzenden Gelenkes - berichtet. Eine Schwellung der gesamten Extremität, an der die Injektion vorgenommen wurde, wurde während der breiten Anwendung nach Markteinführung beobachtet. Diese Reaktionen klingen im Durchschnitt innerhalb von vier Tagen ab. Schmerzen und Fieber (>39,5°C) bis zu 50%, Schüttelfrost, Müdigkeit, Mattigkeit, Unruhe, Schreien, Schwäche, Ess-Trink-Störungen, Benommenheit, Bewusstseinsstörung (Somnolenz), veränderte Schlafgewohnheiten, Erbrechen, Durchfall, Appetitlosigkeit, Reizbarkeit, Schlafstörung, Berührungsempfindlichkeit, Eingeschränkte Beweglichkeit der Arme oder der Beine, Erregbarkeit, Verhärtung an der Impfstelle, welche noch Monate zu tasten ist, Hautausschlag und Juckreiz, Ekzem, Verstopfungen, Blähungen, Bauchschmerzen, Weinen, Nervosität, Masern-, Windpocken oder rötelnähnlicher Hautausschlag, Windpocken, Kopfschmerzen, Bindehautentzündung / -reizung, Hautausschlag im Windelbereich, Miliaria rubra (Schweißbläschen), Ekchymose (Hautblutung), Bluterguss, Blutstuhl, Schleimhautulzerationen, Kopfschmerzen, Gliederschmerzen, Schwindel, Appetitverlust,

Gelegentliche unerwünschte Wirkungen (>= 0,1% und < 1%):

Husten, Schnupfen, Bronchitis, Magen Darm Entzündung, Lungenentzündung, Infektionen der oberen Luftwege, andere virale Infektionen, Mittelohrentzündung und entzündliche Hauterkrankungen, Purpura, Transverse Myelitis, Ohrspeicheldrüsenentzündung, Atemnot, Bronchospasmus, Schock, Ohnmacht Muskelschwäche

Seltene unerwünschte Wirkungen (>= 0,01% und < 0,1%):

Kollaps oder schockähnlichem Zustand innerhalb von 2-3 Tagen, Taubheit und Erwärmung an der Injektionsstelle, Stevens-Johnson-Syndrom; Erythema exsudativum multiforme; Schönlein-Henoch-Purpura; sekundäre bakterielle Infektionen der Haut und der Weichteile, einschließlich Impetigo und Zellulitis, Hodenentzündung, Masern-Einschlusskörperchen-Enzephalitis (MIBE), Augenmuskellähmungen, Optikusneuritis (Sehnerventzündung), Parästhesien, Polyneuritis, Polyneuropathie, Blutdruckabfall, Retrobulbärneuritis, Synkopen, Panniculitis (Unterhautfettgewebsentzündung).

Sehr seltene unerwünschte Wirkungen inkl. Einzelfälle (< 0,01%):

Krampfanfälle innerhalb von 2-3 Tagen nach der Impfung und allergische Reaktionen bis hin zum anaphylaktischen Schock. Dermatitis (Hautentzündung) und Urtikaria (Nesselsucht), Atemaussetzer, Atemstillstand, Angioödem, Paralyse (Lähmung), Neuropathie (Nervenerkrankung), Guillain-Barré-Syndrom, Ataxie, (Störung der Bewußtseinskoordination), Enzephalopathie (Gehirnerkrankung), Enzephalitis (Gehirnentzündung) und Meningitis (Hirnhautentzündung), Erythema multiforme (akut entzündliche Haut / Schleimhautrekrankung), Thrombozytopenie, Gefühlsschwankungen, Lidschwellung, Lungenstauung, Faszitis mit Verlust einer Extremität Nasenbluten, Pilzbefall, Akne, Netzhautentzündung, Taubheit.

Ohne Häufigkeitsangaben:

Lymphadenopathie, Myokarditis (Herzmuskelentzündung), Gesichtsmuskellähmungen, Herzrhythmusstörungen, Tod. Durchbruchimpfung, dass heisst Erkrankung trotz Impfung.

im zeitlichen Zusammenhang gemeldete Komplikationen:

Thrombozytopenie, thrombozytopenische Purpura, Arthralgie (Gelenkschmerzen), Arthritis (Gelenkentzündung), Kawasaki-Syndrom, schmerzhaften Hodenschwellung, Herpes Zoster, Tod, Einzelne Fälle von demyelinisierenden Erkrankungen des Zentralnervensystems sowie peripheren und kranialen Mononeuropathien wurden nach Gabe von Tetanus- und/oder Diphtherietoxoid-haltigen Impfstoffen beobachtet.

Rotavirenimpfung (Rotarix, Rotatec):

im zeitlichen Zusammenhang gemeldete Komplikationen

Invagination (Darm in Darm Einstülpung,

Apnoe (Atemaussetzer) bei sehr unreifen Frühgeborenen (<=28. Schwangerschaftswoche)

Blutbeimengungen im Stuhl, Kawasakisyndrom, Tod

Da es sich bei der Rota Virus Impfung um einen Lebendimpfstoff handelt, können bei der Ausscheidung andere Menschen angesteckt werden. Dies kann für abwehrgeschwächte (z.B. durch Chemotherapie) eine Rota Virus Erkrankung hervorrufen.